

bz, 14.07.2020

Eltern mit Landrat unzufrieden

Petition Vor den Sommerferien hat der Landrat das Bildungsgesetz in der Bereichen Spezielle Förderung und Sonderschulung revidiert. Unter dem Titel «Allen Kindern gerecht werden» haben Eltern im Vorfeld eine Petition mit 1500 Unterschriften eingereicht. Nun kritisieren sie, dass die Anliegen nur zu einem Teil erfüllt wurden.

«Es geht um besonders verletzte oder besonders sensible Kinder und Jugendliche, die im staatlichen System leiden», heisst es in einer Stellungnahme. Diese würden in die Regelschule geschickt, bis alle Möglichkeiten ausgeschöpft seien. Oftmals würde aber der Wechsel in eine Schule mit einem anderen pädagogischen Konzept ausreichen – beispielsweise an Privatschulen, deren Möglichkeiten man laut Eltern als Bereicherung des Bildungswesens für eine Minderheit von betroffenen Kindern und Jugendlichen anschauen müsse, statt als Konkurrenz. «Leider hat es der Landrat verpasst, durch entsprechende Formulierungen in der Gesetzesrevision den Willen zu einer Praxisänderung in diesem Bereich durchzusetzen», heisst es in der Stellungnahme. (bz)